Marktgemeinde FALKENSTEIN

Gemeindenachrichten März 2025

Liebe Falkensteinerinnen,
liebe Falkensteiner!

Für viele beginnt das neue Jahr nach den grauen und kalten Wintermonaten nun im Frühling. Bei einem Blick auf die kommenden Veranstaltungen wird bewusst, dass nicht nur die Natur, sondern auch der Mensch erwacht. Ich freue mich sehr darüber, dass Falkensteiner Initiativen, Betriebe und Vereine für ein dermaßen vielfältiges Programm und beinahe jedes Wochenende für Unterhaltung für uns und unsere Gäste sorgen. Auch die Gastronomie nimmt wieder Fahrt auf, die offenen Keller und Heurigen öffnen vermehrt ihre Türen. Nutzen wir alle dieses breite, hochqualitative Angebot und zeigen den Akteuren mit zahlreichem Besuch unsere Wertschätzung!

Nicht nur der Mensch, vor allem auch die Natur setzt wieder die ersten Lebenszeichen. Bei Spaziergängen im Wald finden wir die ersten zaghaften Blumen, auf den Trockenrasen rund um Burgruine, Kreuzberg und Stoamandl sprießen bereits die Kuhschellen, und in den Gärten kommen die ersten Frühjahrsblüher zum Vorschein. Damit erwachen auch die Insekten und beginnen mit der Arbeit. Arbeit, die die kleinen Tiere für eine intakte Umwelt – und damit für uns alle – verrichten. Meine Bitte an Sie: Unterstützen wir die Natur bei ihrer Arbeit. Gehen wir bei Pflegemaßnahmen behutsam mit den Gewächsen um, die die Natur aus eigenem wachsen lässt, und achten wir bei der Gestaltung des uns umgebenden Grünraumes auf Biodiversität, die nicht nur schön anzusehen ist, sondern auch der Natur und damit uns allen nützt!

Herzlichst, Euer Bürgermeister

Vorstellung neuer Gemeinderat

Am 26. Jänner haben Sie den neuen Gemeinderat gewählt. Dieser wurde am 11. Februar bei der konstituierenden Sitzung angelobt. Im Gemeinderat finden sich nun sieben erfahrene und fünf neue Gemeiderät:innen.

In der konstituierenden Sitzung wurden Christoph Schüller zum Bürgermeister und Peter Luckner zum Vizebürgermeister gewählt. Günter Bayer, Walter Schimpf und Tobias Richter wurden als geschäftsführende Gemeinderäte, Marion Wollner, Christoph Fehlmann und Andreas Schimpf in den Prüfungsausschuss gewählt, wobei Christoph Fehlmann zum Obmann des Prüfungsausschusses bestellt wurde.

© Werner Kraus

Die Gemeinderäte und Gemeinderätinnen Eva Burket, Rosa Spindler-Bayer, Lena Bayer und Johannes Neustifter vervollständigen den handlungsfähigen neuen Gemeinderat der Marktgemeinde Falkenstein. Die konstituierende Sitzung wurde zum ehestmöglichen Zeitpunkt durchgeführt, um rasch mit der Arbeit beginnen zu können. In der kommenden Sitzung werden noch die restlichen Gremien und Zuständigkeiten vergeben.

Bei Fragen und Anregungen wenden Sie sich unabhängig von der Thematik bitte an unsere Mitarbeiter:innen im Gemeindeamt, an den Bürgermeister oder die Gemeinderät:innen Ihres Vertrauens. Wir werden alle ein offenes Ohr für Sie haben. Bitte beachten Sie, dass wir nicht gleich verbindliche Zusagen machen können, Entscheidungen werden wir gemeinsam treffen – Gemeinde sind wir alle!

Der neue Gemeinderat wird sich und künftige Vorhaben vorstellen, die bisherigen Gemeide:rätinnen verabschieden und für Diskussionen und zum Gedankenaustausch bereitstehen. Den Termin hierfür werden wir noch gesondert bekanntgeben.

Weitere Informationen und Termine der Gemeinde:

Straßenreinigung mit Kehrmaschine

Heuer werden wieder sämtliche Straßen und öffentliche Bereiche von einer **Kehrmaschine** gereinigt. Termin: **27. / 28. März**

Wir ersuchen Sie, parkende Autos zumindest kurzfristig vom Fahrbahnrand und öffentlichen Parkflächen wegzustellen, damit möglichst flächendeckend gekehrt werden kann!

Wenn Sie schon vorher kehren möchten, können Sie wie immer den Streusplitt auf die dafür gekennzeichneten Plätze bringen. Es ist auch sinnvoll, vor dem Einsatz der Kehrmaschine den Schmutz von den Gehsteigen in das Rinnsal zu kehren, damit alles möglichst gut von der Kehrmaschine entfernt werden kann.

Bitte kehren Sie jedoch nicht den Splitt einfach auf eine Straßenseite und lassen ihn dort nicht in großen Bahnen liegen. Die Kehrmaschine kann diese Mengen nur schwer aufnehmen, der Splitt müsste zusätzlich mühsam erneut händisch zusammengekehrt und aufgenommen werden!

Kindergarten - Neubau

Auch wenn noch keine Baumaschinen aufgefahren sind, die Vorbereitungsarbeiten für den neuen Kindergarten wurden bereits in Angriff genommen. Am 28. Februar begannen wir mit dem Abriss des leider nicht mehr verwendbaren alten Schuppens am Kindergartenbauplatz. Der Abriss wurde von Alt- und Neugemeinderät:innen und dem Bgm. a.D. unter Mithilfe von schwerem Gerät der Fa. Schimpf durchgeführt. Der Gemeinde entstehen so lediglich die Kosten für die Entsorgung des getrennten Bauschutts. Wir hoffen, dass wir die augenscheinlich intakte Kellerröhre erhalten und in das Kindergartengelände miteinbeziehen können. Als nächster Schritt wird die Tiefenbohrung für die Sole-Wärmepumpe vorgenommen, danach kann mit dem eigentlichen Bau begonnen werden.

Flurreinigung „Frühjahrsputz – Wir halten Falkenstein sauber“

Am 22. März möchten wir eine gemeinsame Flurreinigungsaktion veranstalten und die Wegesränder in unserem Gemeindegebiet von achtlos weggeworfenen Abfällen befreien. Dabei haben wir vom GAUM entsprechende Müllsäcke und auch Handschuhe organisiert. Wir freuen uns über viele ehrenamtliche Helfer:innen – setzen wir ein gemeinsames Zeichen für den Umweltschutz und die Gemeinschaft!

Treffpunkt ist am 22. März um 09.00 Uhr beim Gmoakeller in der Kellergasse. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an GRin Lena Bayer.

Ärger mit Hundekot

Immer wieder werden wir von verärgerten Bürger:innen angesprochen, die bei der Pflege von Grünstreifen oder beim Spazieren auf Hundewürstel treffen. Wir appellieren an die Hundebesitzer:innen, im Ortsgebiet die Exkremente ihrer Vierbeiner zu entfernen, wie es auch gesetzlich vorgeschrieben ist.

Hundekotbeutel erhalten Sie in jedem Tierbedarfsgeschäft oder auf der Gemeinde.

Tankstelle im Steinbruch

Im Steinbruch, neben dem Bogensportparcours, gibt es eine Selbstbedienungstankstelle für den Kraftstoff Diesel. Die Benützung funktioniert mit einem Chip, welcher bei den Raiffeisen Lagerhaus Filialen (Poysdorf/Laa/..) erhältlich ist, die Abrechnung erfolgt monatlich. Wir möchten einen Appell aussprechen, dass die Tankstelle in Anspruch genommen wird, damit auch die Nahversorgung aufrecht erhalten bleibt. In Falkenstein sind wir stolz darauf, dass uns verschiedene Nahversorgungsstellen wie das Kaufhaus, ein Arzt, das Bankfoyer, die Tankstelle und diverse Selbstbedienungs– bzw. Hofläden zur Verfügung stehen. Deshalb müssen wie diese auch nutzen, damit sie uns weiterhin erhalten bleiben.

Alter Steinbruch

Der alte Steinbruch in unserer Gemeinde ist ein einzigartiges, naturnahes Landschaftsstück.

In der Vergangenheit gab es immer wieder kleine illegale Holzablagerungen, welche zwischendurch für private Lagerfeuer hergenommen wurden.

Im Sommer 2024 wurde leider nach und nach immer mehr behandeltes Altholz zu einem Haufen in den Steinbruch gebracht. Bis dieser an einem Abend als Winter-Lagerfeuer diente. Da mit diesem Vorgehen eine große illegale Müllablagerung und auch illegale Müllverbrennung stattgefunden hat, sah sich die Gemeinde gezwungen, den Steinbruch mit einer Kette abzusperren, um weitere Aktionen dieser Art zu vermeiden. In Zukunft werden sämtliche Ablagerungen zur Anzeige gebracht!

Gerne stellen wir den alten Steinbruch weiterhin allen Gemeindebürger:innen zur Verfügung, ersuchen sie aber, ihre privaten Feiern am Gemeindeamt bekanntzugeben. Vor allem aber bitten wir sie, den Steinbruch sauber und frei von Müll zu hinterlassen. Oft finden sich noch Essens- und Verpackungsreste am Gelände, die von Gemeindemitarbeitern oder Privatpersonen weggeräumt werden müssen. Auch Nägel und vor allem achtlos weggeworfene Zigarettenstummel stellen (abgesehen von der Brandgefahr) eine Beeinträchtigung dar, weil sie schwer zu finden sind, kaum verrotten und die Umwelt nicht unbeträchtlich schädigen.

Wir ersuchen Sie natürlich auch, weder an der Zufahrt zum Steinbruch und noch sonst wo keinen Müll, Baum– oder Grünschnitt zu hinterlassen und danken all jenen, die immer wieder freiwillig den zurückgelassenen Unrat anderer aufsammeln und ordnungsgemäß entsorgen.

Hochwasserschutz Falkenstein

Das Hochwasser-Rückhaltebecken in Falkenstein wurde offiziell seiner Bestimmung übergeben. Aufgrund der Starkregenereignisse der vergangenen Sommer kam es wiederholt zu Überflutungen am Briaweg durch Hangwasser. Um das Siedlungsgebiet künftig besser zu schützen, wurde im südlichen Bereich ein Rückhaltebecken errichtet, das die anfallenden Regenmengen kontrolliert in den Regenwasserkanal ableitet. Die Anlage verfügt über ein Retentionsvolumen von 5.200 m³ und ist für ein 100-jährliches Ereignis bemessen.

Zur feierlichen Fertigstellung konnte Alt-Bürgermeister Leopold Richter den Präsidenten des NÖ Landtags, Karl Wilfing, begrüßen. Wilfing betonte die Bedeutung des Hochwasserschutzes:

„Seit der Hochwasserkatastrophe 2002 hat das Land Niederösterreich mit einem umfassenden Maßnahmenpaket reagiert und massiv in den Ausbau von Hochwasserschutzanlagen investiert. Insgesamt wurden seither rund 1,6 Milliarden Euro in 800 Hochwasserschutzprojekte in 300 Gemeinden investiert – und die Maßnahmen werden konsequent fortgesetzt. Doch gegen extreme Naturereignisse, wie wir sie im vergangenen September erlebt haben, ist selbst der beste Schutz manchmal machtlos. Dennoch haben sich die Hochwasserschutzprojekte in den letzten Jahren bewährt und erheblichen Schaden sowie menschliches Leid verhindert. Es freut uns daher besonders, dass wir mit Unterstützung von Landesmitteln den Menschen in Falkenstein präventiv helfen können.“

Alt-Bürgermeister Leopold Richter ergänzte: „Oberhalb des Rückhaltebeckens wurden Bodenschutzmaßnahmen ergriffen, wo über 200 Bäume und 300 Sträucher neu ausgesetzt sind. Auch ein neuer Weg zu unserer Quelle konnte erschlossen werden. Es war ein langwieriges Projekt, daher Danke nochmals an alle beteiligten Landwirte, Grundbesitzer und Bewohner für die Kooperation zum Wohle der Gemeinschaft.“

Die Gesamtbaukosten des Rückhaltebeckens belaufen sich auf rund 350.000 Euro, wovon 80 % durch das Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Regionen und Wasserwirtschaft gefördert wurden.

© LT-Direktion NÖ/Schultes

Im Bild: Dietmar Pichler und Stefan Brunner Abteilung Wasserbau Land NÖ, GGR Günter Bayer, LTP Karl Wilfing, Vizebürgermeister Peter Luckner, Caroline Essl/ Abtl. Wasserbau, Alt-Bgm. Leopold Richter

Begegnungszone Kellergasse

Auch wenn es für manche ein nicht besonders beliebtes Thema ist, bitten wir Sie wiederholt, sich an das Parkverbot in der Kellergasse zu halten. Die Fässer wurden übrigens aufgestellt, um den fließenden Verkehr zu lenken und PKW-Lenker:innen vom Parken abzuhalten. Sie werden jedoch nach Gutdünken – sicher nicht von Tourist:innen – hin- und hergeschoben und erfüllen so natürlich nicht ihren Zweck. Für manche mag das Parkverbot unverständlich und lästig sein, viele andere würden sich jedoch über eine weitgehend autofreie Kellergasse freuen, die den Presshäusern den Stellenwert gibt, den sie sich verdient haben!

Ausstellung KLIMA & ICH

Vom 3. bis 30. März 2025 zeigt die Ausstellung „Klima & Ich“ in Poysdorf auf anschaulichen Roll-Ups Wissenswertes über den Klimawandel und bietet Inspirationen für den Klimaschutz. Sie zeigt vor allem auf, was jede und jeder Einzelne im alltäglichen Leben zur Klimawandelanpassung tun kann, JEDER Beitrag zählt. Die von KLAR und Weinviertler Dreiländereck initiierte Ausstellung ist in Themenbereiche gegliedert und zu den jeweiligen Öffnungszeiten in folgenden vier Ausstellungsorten in Poysdorf zu sehen:

Rathaus, Sparkasse, Raiffeisenbank und Volksbank

KLAR!
Vorbereitet auf die Klimakrise

Earth Hour - Die größte Stunde der Erde

Samstag, 22. März 2025 um 20:30 – 21:30 Uhr

Kann eine Stunde die Welt verändern?

Earth Hour lädt Sie ein, abzuschalten und 60 Minuten damit zu verbringen, etwas - *alles* - Positives für unseren Planeten zu tun.

Nur 60 Minuten? Ja, nur eine Stunde. Es mag nicht viel erscheinen, aber die Magie passiert, wenn Sie und solche wie Sie in Asien und Afrika, Nord- und Südamerika, Ozeanien und Europa - Unterstützer in über 190 Ländern und Gebieten - alle eine Stunde für unser einziges Zuhause geben und die größte Stunde für die Erde schaffen.

Wald- und Flurbrandgefahr

Wie wir alle aus den Nachrichten wissen, ist es heuer bereits zu mehreren Waldbränden in Österreich gekommen, die auf die Trockenheit in Zusammenhang mit Unachtsamkeit oder technischen Gebrechen zurückzuführen sein dürften. Wir bitten Sie daher, jegliches Hantieren mit offenem Feuer in der Natur zu unterlassen und somit die Gefahr von Wald- und Flurbränden zu minimieren.

Streunerkatzen-Kastrationsaktion

Hinweis: Die Aktion umfasst weibliche und männliche Tiere.

Bitte beachten Sie das Kastrationsgebot für Hauskatzen: Katzen, welche regelmäßigen Zugang ins Freie erhalten, sind von einem Tierarzt kastrieren zu lassen.

Ausgenommen von der Kastrationspflicht sind nur Katzen mit Zugang ins Freie, die zur Zucht verwendet werden. Die Zucht von Tieren ist der Behörde vor Aufnahme der Tätigkeit zu melden, die Zuchttiere müssen zudem ordnungsgemäß gekennzeichnet („gechippt“) und in der Heimtierdatenbank registriert werden.

Im Gegensatz dazu gibt es bei Streunerkatzen keinen Tierhalter. Diese gehören niemandem und daher kann niemand zur Kastration dieser Tiere verpflichtet werden. Eine freiwillige Unterstützung beim Kastrationsprojekt wird jedoch ausdrücklich begrüßt. Durch die Übernahme der Kastrationskosten durch das Land NÖ und die Gemeinden soll die Situation der Streunerkatzen verbessert und dadurch Probleme der unkontrollierten Vermehrung der Tiere vermieden werden.

Förderfähigkeit ist gegeben, wenn

- die Gemeinde dem Förderprojekt zustimmt. Lassen Sie die Tiere erst nach Rücksprache mit der Gemeinde und den Tierärzt:innen kastrieren!
- es sich um Streunerkatzen handelt, die niemandem gehören und keinen Tierhalter oder keine Tierhalterin haben. Diese Tiere sind in der Regel sehr scheu, halten sich ausschließlich außerhalb von Wohngebäuden auf, gehen den Menschen nicht zu und lassen sich nicht angreifen oder streicheln.
- das Tier vom Tierarzt oder von der Tierärztin im Zuge der Kastration auch gekennzeichnet wird (Fördervoraussetzung!).
- die Tiere nach dem Kastrieren wieder dort ausgesetzt werden, wo sie entnommen wurden und weiterhin als Streunertiere leben.

Unsere nächsten Veranstaltungen:

15. März: Weinviertler Extreme Gipfelwanderung
Der Wanderverein Falkenstein freut sich über jeden Teilnehmer, der sich der Strecke vom höchsten Punkt "Buschberg" in Pyhra zum zweithöchsten Punkt "Galgenberg" in Falkenstein stellt.

29. März bis 13. April (Samstag u. Sonntag)
Theatergruppe-Die Perspektive „Jetzt nicht, Liebling“
Eine Komödie von Ray Cooney & John Chapman
Karten ausschließlich online unter www.dieperspektive.at oder direkt an der Abendkassa erhältlich!

20. April: Osternestsuche
Der Veranstaltungsverein Falkenstein unterstützt den Osterhasen. Jedes angemeldete Kind darf sich sein Osternest in der Kellergasse Falkenstein suchen.

26. u. 27. April: Weintour Weinviertel
Die Falkensteiner Winzer laden zur Verkostung des neuen Jahrganges

10. Mai: Falkensteiner Berggerichtslauf
Das Laufevent des Sportvereines Falkenstein mit Start und Ziel in der Kellergasse „Oagossn“

ab 17. Mai: Kunst-Wochenende
Performance und Ausstellung: Poesie des Werdens|Kunsthaus Hruschka - 2162 Falkenstein 161

Frühjahrsausstellung: Kunst im Stadel | Maria Hofer & Gabriela Waberer - 2162 Falkenstein 50

25. Mai: Wandertag der FF Falkenstein
Die FF Falkenstein ladet zum Wandern ein – mit Frühshoppen des MV Falkenstein im Turnierhof der Burgruine.
Beginn und Ziel beim Feuerwehrhaus.

09. Juni: Vocapella goes Musical
Der gemischte Chor aus dem Marchfeld gibt ein Konzert im Festsaal. Kartenreservierungen unter karten@vocapella.info oder
Tel. +43 676 4157411

21. Juni: Sommersonnwendnacht auf der Burgruine Falkenstein
Feiern Sie die kürzeste Nacht des Jahres auf der Burgruine Falkenstein.

Natur im Garten - Fruchtgenuss, Obst und Beeren aus dem eigenen Garten

Naschen vom eigenen Kirschenbaum oder Himbeerstrauch ist ein Genuss. In einem Naturgarten sind die Obstblüten Futter für Bienen und Schmetterlinge. Am Wildobst erfreuen sich Gartenbesitzer & Vögel. Überlegen Sie vor dem Kauf ganz genau, wie viel Platz und welcher Standort zur Verfügung steht, dann haben Sie viel Freude mit Ihrem selbstgezogenen Obst!

Damit Pflanzen gut wachsen, ist es wichtig ihre Vorlieben und den eigenen Garten zu kennen. Ist es bereits jetzt sehr trocken und heiß, dann gedeihen beispielsweise Birnen, Pfirsiche und Brombeeren gut. Wer im wintermilden Weinbauklima wohnt, kann Exoten wie Feige oder Weiße Maulbeere ausprobieren. An halbschattigen und eher feuchten und kühlen Plätzen fühlen sich Ribisel, Apfel oder Zwetschke wohl. Besonders robust sind Wildobststräucher. In einen großen Garten passt ein Nussbaum, bei kleineren Gärten eignen sich Äpfel oder Birnen auf mittel- oder schwachwachsenden Unterlagen. Bei sehr kleinen Gärten und auf Balkonen und Terrassen ist ebenfalls Fruchtgenuss möglich: mit Erdbeeren, Beerensträuchern und Miniobstbäumen, z. B. Säulenäpfeln. Krankheiten und Schädlingen wird am besten vorgebeugt durch den richtigen Standort. Ebenfalls ratsam ist es, genügend Abstand zur Nachbarspflanze zu lassen und Baumkrone oder Strauch durch auslichten luftig zu halten. Achten sie auf die Sortenwahl und bevorzugen sie robuste Sorten. In einem naturnahen, vielfältigen Garten gibt es Nützlinge, die Blattläuse und Co in Schach halten. Gedüngt wird im Frühling am Besten mit Kompost.

www.naturimgarten.at

Impressum: Eigentümer u. Herausgeber Marktgemeinde Falkenstein, 2162 Falkenstein 60, Tel. 02554/85 340
E-Mail: gemeinde@falkenstein.gv.at, www.falkenstein.gv.at
Offenlegung nach § 25 Mediengesetz: Die Gemeindenachrichten erscheinen fallweise und dienen der Information der Gemeindebürger über Kommunalangelegenheiten und Gemeindegeschehnisse.